VPE VERBUNDBERICHT 2021/2022

Inhalt

04 Vorwort Bastian Rosenau,
Landrat des Enzkreises und Aufsichtsratsvorsitzender VPE

05 Vorwort Axel Hofsäß, Geschäftsführer VPE

06 – 07 Die Überbrückung der Coronakrise und ihre Folgen

08 Mit VPEmobi immer bestens verbunden

09 News vom VPE und vom Aufsichtsrat

10 – 11 Tickets und Aktionen

12 – 13 Daten und Fakten

14 – 15 Gebündelt besser vorankommen

16 – 17 Der VPE will's wissen und fördert Sport und Kultur

18 – 19 Ausblick: Neues im Ticketsortiment

Vorwort

GERADE IN SCHWIERIGEN ZEITEN GILT: MOBILITÄT SICHERN UND AUSBAUEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in den Jahren 2021 und 2022 war von erheblichen Herausforderungen geprägt. Viele Verkehrsunternehmen mussten Maßnahmen ergreifen, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Dazu gehörten beispielsweise das Tragen von Masken, die Erhöhung der Fahrgastkapazität durch den vorübergehenden Einsatz zusätzlicher Busse und Bahnen, verstärkte Reinigungsmaßnahmen, der Einbau von Trennscheiben und die Förderung des kontaktlosen Ticketkaufs.

Die Fahrgastzahlen im ÖPNV waren aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen und des veränderten Mobilitätsverhaltens stark rückläufig. Viele Menschen arbeiteten im Homeoffice, durch hohe Krankheitsstände gingen Pendlerströme und die Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Dies führte zu finanziellen Herausforderungen für die Verkehrsunternehmen, da sie auf die vollen Einnahmen angewiesen waren. Trotz der Schwierigkeiten setzten die Verkehrsunternehmen alles daran, den ÖPNV sicherzustellen und die Mobilität für alle Menschen aufrechtzuerhalten – vor allem für diejenigen, die darauf angewiesen waren.

Der VPE nutzte in dieser schwierigen Zeit aber auch die Gelegenheit, den ÖPNV weiterzuentwickeln und zukunftsfähige Mobilitätskonzepte umzusetzen. Hierzu wurde im Januar 2021 eine Mitarbeiterin für den Bereich IT-Service und Digitalisierung eingestellt. Der Ausbau und die Einführung einer Mobilitätsplattform zur besseren Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel war vordringliches Projekt. Die Anwendung „VPEmobi“ startete im November 2022. Es wurden nicht nur Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit und Gesundheit der Fahrgäste und des Personals zu gewährleisten, sondern auch um den ÖPNV während der Coronapandemie finanziell zu unterstützen und seine Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Das Land Baden-Württemberg gewährte beispielsweise Zuschüsse, Rettungspakete und Soforthilfen, um die Einnahmeverluste aufgrund geringerer Fahrgastzahlen abzufedern. Die Stadt Pforzheim und der Enzkreis sorgten zusätzlich für Liquidität bei den Verkehrsunternehmen.

Durch die finanzielle Unterstützung, Flexibilität im Fahrplan und verstärkte Hygienemaßnahmen konnten alle Verkehrsunternehmen im VPE ihre Dienstleistungen fast komplett aufrechterhalten und die Mobilität der Bevölkerung gewährleisten.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Verkehrswende genügen nicht nur attraktive Fahrpreise, es müssen noch mehr kundenorientierte Fahrplanangebote im VPE umgesetzt werden. Hierzu gibt es einen sehr ambitionierten VPE-Nahverkehrsplan. Auf jeden Fall ist es erforderlich, dass das Land und der Bund aktiv werden und die finanziellen Mittel für den Ausbau des Nahverkehrs deutlich erhöhen. Nur durch diese Maßnahmen kann das ehrgeizige Ziel einer Verdoppelung des ÖPNV-Angebots in Baden-Württemberg bis 2030 erreicht werden.

Ich bin zuversichtlich, dass diese gemeinsamen Anstrengungen sowohl dem Klima als auch unseren Fahrgästen zugutekommen und letztendlich erfolgreich sein werden.

Bastian Rosenau, Landrat des Enzkreises und Aufsichtsratsvorsitzender des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis GmbH

HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN UND AUF DIE STEIGENDEN ANSPRÜCHE REAGIEREN

Liebe Leserinnen und Leser, Geschäftspartner und Interessierte des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis (VPE),

in diesem Verbundbericht, der einen Zeitraum von zwei Jahren umfasst, möchten wir Ihnen gerne einen detaillierten Einblick in diese aufregende und ereignisreiche Zeit geben, die auch von zahlreichen Erfolgen geprägt war.

Mit vielen Events konnten wir in den Jahren 2021 und 2022 unsere Fahrgäste begeistern und sensibilisieren. Hierbei wurde vor Augen geführt, dass ein jeder durch Nutzung des ÖPNV zur Entlastung des Verkehrs beiträgt und die Umweltbelastung reduziert.

Die Aktionen „Wir rollen den Teppich aus!“ mit der Verteilung von 8.000 FFP2-Masken an unsere Kunden, „bwTreueBonus“, „bwAboSommer“ und „BW-Willkommensbonus“ sind nur einige Beispiele. Das Coronavirus stellte uns als Verkehrsverbund sowie die Verkehrsunternehmen, unsere Partner und Kunden vor große Herausforderungen und brachte erschwerte Rahmenbedingungen mit sich. Während dieser Zeit hat sich das Mobilitätsverhalten vieler unserer Kundinnen und Kunden deutlich verändert, was uns die Beförderungszahlen aufzeigen werden.

Wir sind alle sehr dankbar dafür, dass von Seiten der Politik erneut ein umfangreicher finanzieller Rettungsschirm aufgespannt wurde, der es erst ermöglicht hat, das ÖPNV-Angebot für unsere Kunden in der gewohnten Form aufrechtzuerhalten.

Im Fokus stehen weiterhin die Weiterentwicklung der sich verändernden Anforderungen und Ansprüche der Fahrgäste, die Treibhausgasminderung und eine Reduktion der CO_2-Emissionen sowie die im Klimaschutzgesetz des Landes angestrebten umweltpolitischen Ziele.

Mit einer Verkehrsleistung von ca. 14,9 Millionen Fahrzeugkilometern und auf einer Fläche von insgesamt ca. 938 Quadratkilometern erstreckt sich das VPE-Gebiet von Flehingen bis Bad Wildbad und von Remchingen bis Vaihingen/Enz.

Der ÖPNV im VPE-Gebiet ist als Verkehrssystem mit den verschiedenen Beförderungsmitteln wie Bussen, Bahnen, Anrufsammeltaxis, Bürgerbussen, E-Carsharing und E-Bike-Verleih ein wichtiger Bestandteil und sichert die Standortqualität. Hierzu hieß es dann „schneller, weiter, besser“ bei der Einführung der Verkehrslinienbündel mit einer dichteren Taktung im Jahr 2021 sowie rund einer halben Million Mehrkilometer im Jahre 2022. Wir erhielten eine tolle Resonanz und viele positive Rückmeldungen.

Der ÖPNV ist das Rückgrat unserer städtischen und regionalen Verkehrsinfrastruktur und spielt eine entscheidende Rolle für die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir danken allen Unterstützern, die dies weiter stärken, und wünschen gute Fahrt!

Axel Hofsäß, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis GmbH

Die Überbrückung der Coronakrise und ihre Folgen

DER VPE ALS ZENTRALE NAHTSTELLE BEIM RETTUNGSSCHIRM

Im Jahr 2021 verzeichnete der Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis aufgrund der Coronapandemie Einnahmeverluste in Höhe von etwa 4 Millionen Euro. Um die betroffenen Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger zu unterstützen, spielt der VPE eine zentrale Rolle bei der Antragstellung und Abwicklung des Rettungsschirms. Dabei wurden die vom Land bereitgestellten Gelder unverzüglich weitergeleitet.

Die Gesamtzuschüsse im Jahr 2022 betrugen ca. 10 Millionen Euro, um den VPE und seine Verkehrsunternehmen voll leistungsfähig zu erhalten. Für die Jahre 2021 und 2022 wurden die Einnahmeverluste der Verkehrsunternehmen im VPE zu 100 Prozent durch den Corona-Rettungsschirm des Landes Baden-Württemberg ausgeglichen. Aufgrund des deutlich gesenkten Preises flossen in den Rettungsschirm 2022 außerdem die Ausgleichsmittel für das 9-Euro-Ticket mit ein. Hierfür sind die Verkehrsunternehmen im VPE dem Land Baden-Württemberg sehr dankbar.

Die rasant gestiegenen Dieselpreise waren für die Busunternehmen nicht kalkulierbar. Die Stadt Pforzheim und der Enzkreis haben zu den gestiegenen Dieselpreisen einen Zuschuss gewährt, der für die Verkehrsunternehmen existenziell notwendig war.

DANK LANDESHILFEN: RÜCKERSTATTUNG VON VPE-SCHÜLER-ABOS 2021

Die Schülerabonnements waren und sind für die Unternehmen des Verkehrsverbunds Pforzheim-Enzkreis von existenzieller Bedeutung. Wir sind stolz und dankbar, dass das Verkehrsministerium Baden-Württemberg, der Enzkreis und die Stadt Pforzheim in enger Zusammenarbeit mit dem VPE Maßnahmen ergriffen haben, um die Liquidität der Unternehmen zu sichern.

Das Land hatte bereits im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 die Kosten für das Schülerabo im Juni und Juli übernommen, um den Fahrbetrieb aufrechtzuerhalten, die Eltern zu entlasten und Verluste bei den Verkehrsunternehmen zu vermeiden. Im April 2021 wurden die Kosten der Abos erneut den Schülern erstattet, da der Präsenzbetrieb der Schulen ausgesetzt wurde.

Trotz hoher Corona-Krankenstände bei den Bus- und Bahnunternehmen und dem Fehlen vieler zahlender Fahrgäste aufgrund der Pandemie konnte fast das gesamte Fahrplanprogramm angeboten werden. Die Verkehrsunternehmen haben hierbei außergewöhnliche Anstrengungen unternommen, um die Mobilität der Bevölkerung aufrechtzuerhalten.

Der VPE setzte Maßnahmen zur Rückgewinnung von Fahrgästen um, wie zum Beispiel Freifahrten in den Sommerferien und einen Gratismonat für Neukunden. Außerdem wurden Werbemaßnahmen in Online-Medien und Zeitungen durchgeführt.

Mit VPEmobi immer bestens verbunden

VPEmobi ist eine Reiseplanungs-Plattform für Kunden des Verkehrsverbunds Pforzheim-Enzkreis und Umgebung. Sie bietet Informationen zu ÖPNV, Fußwegen, Radverkehr und Straßen, die künftig um weitere Funktionalitäten und Services ergänzt werden.

Die Mobilitätsangebote werden durch intermodales Routing miteinander vernetzt. Das bedeutet, dass VPEmobi immer die optimale Verbindung findet, ganz egal, ob man den Weg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto zurücklegt.

VPEmobi ist einfach zu bedienen und sowohl am PC als auch auf dem Smartphone verfügbar. Sie wird auf eigenen Servern gehostet und ist Open Source, was eine Anpassung und Weiterentwicklung für individuelle Bedürfnisse ermöglicht. Der Probelauf startete im November 2022. Zukünftig soll VPEmobi schrittweise ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Neues vom VPE und VPE Aufsichtsrat

VERSTÄRKUNG IM TEAM UND DIENSTJUBILÄUM

Seit Januar 2021 bekleidet Doris Boeck den Bereich IT – neue Techniken und Digitalisierung beim Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis.

Matthias Gruber

Am 1.Oktober 2021 feierte unser Kollege Matthias Gruber sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Leiter Planung beim VPE.

NEUE MITGLIEDER IM AUFSICHTSRAT

Herr Wolfgang Herz, der im Juni 2021 in den Ruhestand ging, wurde aus dem VPE-Aufsichtsrat verabschiedet.

Die Nachfolge hat Dr. Hilde Neidhardt angetreten. Sie ist seit dem 1. August 2021 neue Erste Landesbeamtin des Landkreises Enzkreis und zuständige Dezernentin für den Bereich nachhaltige Mobilität und den ÖPNV. Als stellvertretende Landrätin ist Dr. Hilde Neidhardt zugleich Vertreterin für den Landrat Bastian Rosenau in den Gremien des VPE.

Im Jahr 2021 und 2022 werden im Aufsichtsrat folgende neue Mitglieder begrüßt:
Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH, vertreten durch Martin Winter sowie SWEG Bahn Stuttgart GmbH, vertreten durch Florian Ellenbörger.

Wolfgang Herz

Dr. Hilde Neidhardt

Martin Winter

Florian Ellenbörger

Tickets und Aktionen

ERWEITERUNG IM TARIFSORTIMENT MIT TAGESTICKET KIDS

Kindergartengruppen und Grundschüler fahren im Jahr 2021 mit dem Tagesticket Kids im VPE kostenlos. Mit diesem Fahrschein können 30 Personen inklusive der Betreuer unterwegs sein. Bedingt durch Homeschooling und Notbetreuung waren Ausflüge in der Coronazeit fast nicht umsetzbar.

Umso mehr freut sich der VPE jetzt auf eine rege Nutzung und wünscht allen Kindern viel Spaß bei den bevorstehenden Aktionen und Events.

ALLE JAHRE WIEDER: DIE VPE-WEIHNACHTSAKTION

Auch in 2021 und 2022 wurde die Gültigkeit der an Weihnachten gekauften Tageskarten für das VPE-Gebiet auf die darauf folgenden Feiertage verlängert.

UNSER WEIHNACHTSGESCHENK AN SIE:

EINEN TAG ZAHLEN, DREI TAGE FAHREN.

Das **VPE Geschenk zu Weihnachten:** Alle am 24. und 25. Dezember 2021 gekauften Tageskarten für das VPE Gebiet sind bis einschließlich 26. Dezember 2021 gültig!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und immer eine gute Fahrt.
Mehr Infos unter www.vpe.de

VPE verbindet

Daten und Fakten

STABIL, ABER NOCH KEINE TRENDWENDE

In den vergangenen Jahren haben wir mit einer unvorhersehbaren Entwicklung der Einnahmen aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie zu kämpfen. Die Pandemie hat den ÖPNV hart getroffen und zu erheblichen finanziellen Herausforderungen geführt. Lockdowns, Reisebeschränkungen und soziale Distanzierungsmaßnahmen haben zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen geführt, wodurch die Einnahmen drastisch gesunken sind.

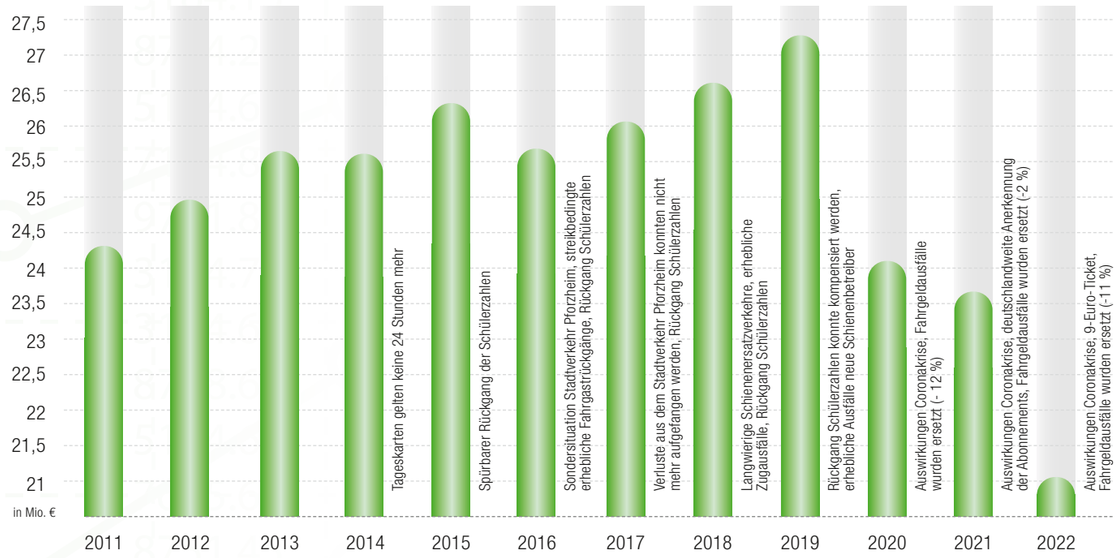
In 2021 hat sich das leider sogar noch mehr auf die Zahlen niedergeschlagen als im ersten Krisenjahr 2020. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass der zweite Lockdown bis weit in die erste Jahreshälfte hineinreichte. Auch das dauerhafte Arbeiten im Homeoffice sowie ein nicht immer regulärer Schulbetrieb wirkten sich negativ auf die Bilanz aus.

Dennoch sind die absoluten Fahrgastzahlen mit 28.956.000 im Jahr 2021, mit 30.447.000 im Jahr 2022 und Tarifeinnahmen von 23.610.00 Euro im Jahr 2021 sowie 21.076.000 Euro im Jahr 2022 (mit 9-Euro-Ticket) den Umständen entsprechend einigermaßen stabil. Aber sie sind immer noch entfernt von den Zahlen in den Vor-Corona-Jahren mit über 33 Millionen Fahrgästen und zuletzt mehr als 27 Millionen Euro Einnahmen.

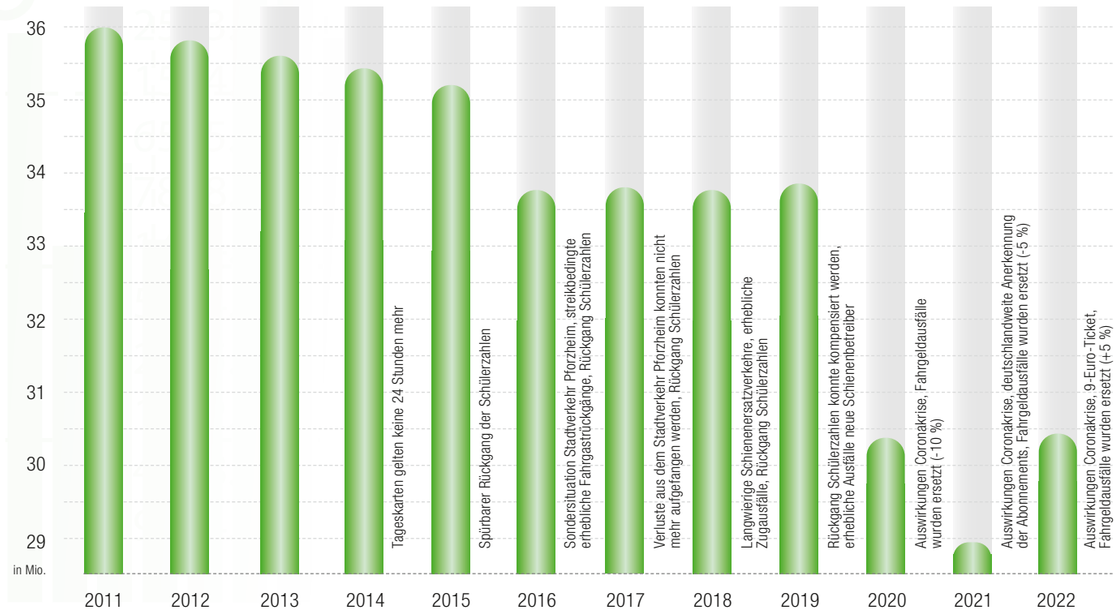
Die Infektionszahlen wiesen in den ersten Monaten des Jahres 2022 bundesweit neue Rekordwerte aus. Durch die Krankenstände und die Zurückhaltung bei der Nutzung des ÖPNV wurden weniger Einnahmen als in den Vorjahren erzielt.

Die Schwankungen der Einnahmen haben es uns als Verbund und den Betreibern des ÖPNV schwierig gemacht, den Service aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Die Kosten für den Betrieb von Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen blieben hoch, während die Einnahmen rückläufig waren. Gemeinsam werden wir diese Herausforderungen annehmen und den ÖPNV als ein essenzielles Element unserer städtischen und ländlichen Infrastruktur weiter ausbauen.

TARIFEINNAHMEN NETTO **2011–2022**

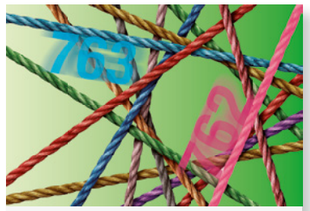


VERBUNDBEFÖRDERUNGSFÄLLE **2011–2022**



Gebündelt besser vorankommen

Mit aufmerksamkeitsstarken Plakaten und Anzeigen sowie Flyern mit ausführlichen Informationen für die Anwohner an den jeweiligen Strecken sind die Bündelungen der Kräfte erfolgreich beworben worden. Die Resonanz der Fahrgäste ist überaus positiv.



SCHNELLER, WEITER, BESSER:
ZUM FAHRPLANWECHSEL AM 12.12.2021
DIE NEUEN LINIEN-BÜNDEL IM VPE.
Mit der Linie 762 jetzt neu bis Malmsheim Bosch-Campus und Renningen S-Bahnhof. Und im Schnellbus 763 bis Weissach Porsche. Wir wünschen gute Fahrt!
Ihr VPE
Mehr Infos unter **www.vpe.de**
VPE

SCHNELLER, WEITER, BESSER: DIE NEUEN LINIENBÜNDEL IM VPE.

Seit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 bietet der VPE über eine halbe Million Mehrkilometer im Verbundgebiet an. Zusammengefasst bedeutet dies verbesserte Anschlüsse, dichtere Taktung auf vielen Linien und weiterführende Strecken. Die drei neuen Linienbündel betreffen im Einzelnen:

LINIEN 736, 737, 738 UND 739

165.000 Mehrkilometer werden auf den Strecken gemacht, die gemeinsam von den Betreibern Binder Reisen und Wolf Reisen gefahren werden. Hier sind durchgehend Niederflurbusse im Einsatz, teilweise im 15-Minuten-Takt.

LINIEN 731 UND 733

Auf diesen Strecken ist die Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH (SWEG) neue Betreiberin. Außer den insgesamt 173.000 Mehrkilometern, die gefahren werden, sind vor allem die besseren Anschlüsse zu den Zügen in Bretten, Königsbach und natürlich Pforzheim zu nennen.

LINIEN 762 UND 763

Als neuer Betreiber ist hier Klingel-Reisen im Einsatz. Bei den 223.000 Mehrkilometern stechen besonders die Schnellbusse bis Weissach Porsche und die Linienverlängerungen in das VVS-Gebiet heraus.

„Die beklebten Busse haben Aufmerksamkeit erregt und auf die Veränderungen hingewiesen. Die Kunden sind über die dichtere Taktung und die weiterführenden Strecken sehr erfreut.“ *Axel Hofsäß*

Die Kultur in der Tasche

NORDSCHWARZWALD
KULTUR SOMMER 2023
14.07. – 13.08.

VPE IST SPONSOR FÜR DEN KULTURSOMMER

Als Verbund sehen wir in dieser Partnerschaft eine Möglichkeit, unsere Fahrgäste auch bei der lokalen Kunst- und Kulturszene zu erreichen und die kulturelle Vielfalt in unseren Städten und Gemeinden zu fördern. Kulturelle Veranstaltungen wie der Kultursommer spielen in unserer Gesellschaft eine bedeutende Rolle, da sie zur Förderung der kulturellen Bildung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts beitragen – und wir fahren Sie hin.

Heimspiel mit Kult➡Tour

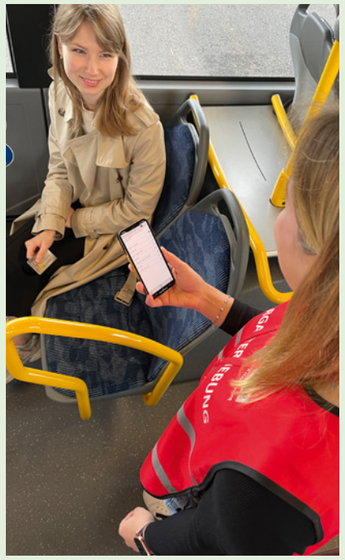
VPE UNTERSTÜTZT SPORT UND GEMEINSCHAFTSGEFÜHL

Besucher von kulturellen Veranstaltungen kennen Kult->Tour. Das einprägsame Logo auf den Eintrittstickets signalisiert: Bei diesem Ticket ist die Fahrt mit dem VPE inklusive. Nun wurde der Kreis der Kult->Tour Partner um eine weitere Art von Spielkultur erweitert – mit dem 1. CfR Pforzheim 1896.

Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit mit dem „Club für Rasenspiele“ dazu beitragen wird, die sportlichen Aktivitäten zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken … und sind stolz darauf, Teil dieser Partnerschaft zu sein.

So freuen wir uns, den traditionsreichen Fußballverein auch in Zukunft bei seinen Aktivitäten zu unterstützen und unseren Fahrgästen eine gute Option zu bieten, um den ÖPNV auch bei sportlichen Veranstaltungen zu nutzen.

Der VPE will’s wissen



VERKEHRSERHEBUNG IM VPE-VERBUNDGEBIET

Die Firma PTV Group aus Karlsruhe hat im Auftrag des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis ab dem 3. März 2023 bis zu den Sommerferien eine Fahrgasterhebung und Fahrgastbefragung im Enzkreis und der Stadt Pforzheim durchzuführen. Das Erhebungspersonal ist mit einem Interviewer-Ausweis der PTV Group ausgestattet.

Im Erhebungszeitraum werden auf allen Bus- und Bahnlinien die Fahrgäste gezählt und nach ihrem Fahrverhalten befragt. Es werden Fragen zum Fahrausweis, Fahrweg und -ziel gestellt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig, die Auswertung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf den Fahrgast zu.

Ausblick: Neues im Ticketsortiment

Durch viele Tarif- und Fahrgastrückgewinnungsaktionen in den vergangenen Jahren wurden alle Bestrebungen unterstützt, ein positives Image von umweltbewusster Fortbewegung und öffentlichem Nahverkehr zu fördern und dadurch deren vermehrte Nutzung zu erreichen.

Die Stadt Pforzheim, der Enzkreis sowie der VPE setzen sich aktiv für ein Umdenken im Mobilitätsverhalten der Bevölkerung ein. Mit Freude blicken wir auf das Jahr 2023. Gleich zwei neue Ticketarten werden den Fahrgästen angeboten.

JEDEN TAG ENTDECKEN – MIT DEM VPE JUGENDTICKETBW

Ganz Baden-Württemberg an 365 Tagen für 365 € im Jahr entdecken! Hier können junge Menschen für einen Euro pro Tag im gesamten Bundesland Baden-Württemberg Bus und Bahn fahren.

Das günstige Abo-Ticket wäre somit der prädestinierte Fahrschein für alle Schüler, Auszubildenden, Freiwilligendienstleistenden, Studierenden und junge Erwachsene. Das VPE JugendticketBW gilt für den Öffentlichen Personennahverkehr in ganz Baden-Württemberg (nicht im Fernverkehr, also nicht im ICE, IC, EC und Fernbus). Dank der Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg, dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim können die Einnahmeverluste bei den Verkehrsunternehmen gedeckt werden.

VPE SETZT DEUTSCHLAND-TICKET SOFORT UM

Im Rahmen des ersten Energieentlastungspakets im Jahr 2022 ermöglichte die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit der Branche den Bürgerinnen und Bürgern für einen Zeitraum von drei Monaten die Nutzung des ÖPNV bundesweit für nur 9 Euro pro Monat. Diese Phase wurde von umfassender Marktforschung begleitet, auf deren Grundlage der Bund und die Länder die Rahmenbedingungen für ein dauerhaftes Nachfolgeprodukt definierten – das Deutschlandticket. Der Beschluss sah vor, dass das Deutschlandticket bundesweit gültig ist, nur elektronisch ausgegeben wird und monatlich 49 € kostet. Der VPE setzte das Deutschlandticket zum 1. Mai 2023 um.

Beide Tickets bieten eine kostengünstige Möglichkeit, Baden-Württemberg bzw. Deutschland zu erkunden. Es gibt auch Bestrebungen, das Angebot und die Verfügbarkeit dieser Tickets zu erweitern, um noch mehr Menschen anzusprechen. Die Zukunft bleibt wie immer spannend.

Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE)
Luitgardstr. 14–18, 75177 Pforzheim